

Inhalt

1. Zur Einführung	9
-----------------------------	---

ERSTER TEIL: GRUNDLAGEN

2. Vernunft im Recht	19
2.1 Skepsis gegen Vernunftskepsis	19
2.2 Recht und Moral	24
2.3 Zwangsbefugte Regeln	28
2.4 Anthropologische Interessen	34
2.5 Vernunft und Demokratie	43
3. Menschenrechte	49
3.1 Menschenrechte und Grundrechte	49
3.2 Ein interkultureller Rechtsdiskurs	53
3.3 Konversion der Anthropologie	62
3.4 Transzendente Interessen und transzendentaler Tausch	67
3.5 Anschlußfragen	77
4. Christentum und Menschenrechte	83
4.1 Ein »Drama in fünf Akten«	84
4.2 Binnenkirchliche Menschenrechte	91
Menschenrechte – Christenrechte – Christliche Freiheitsrechte – Mitwirkungsrechte – Teilhabe- und Kulturrechte	
4.3 Bergpredigt contra Altes Gesetz?	98
5. Eine Weltrepublik als Minimalstaat	106
5.1 Ein erstaunliches Defizit	106
5.2 Vom Einzelstaat zur Weltrepublik	110
5.3 Globale Demokratisierung	121
5.4 Die Ergänzung: Ein Weltbürgerrecht	126
5.5 Erweiterte Minimalstaatlichkeit	129

6. Nur Hermeneutik der Demokratie?	137
6.1 Rawls' nichtmetaphysischer Liberalismus	137
6.2 Eine Konversion der kritischen Theorie (Habermas)	146
6.3 Wie tief reicht die Diskurstheorie?	153
7. Zum Kommunitarismus	160
7.1 Ein moralisch-politischer Liberalismus	160
7.2 Fünf kommunitaristische Thesen	164
7.3 Zur Kritik	172
Die Gerechtigkeit als gemeinsames Erbe der Menschheit – Aristoteles als Vorbild? – Der Mythos vom ungebundenen Selbst – Freund- schaft statt Gerechtigkeit?	

ZWEITER TEIL: AKTUELLE FRAGEN

8. Abschied vom Staat?	189
8.1 Neue Aufgaben und Instrumente	189
8.2 Bleibende Effizienz	194
8.3 Legitimation und Depotenzierung	197
9. Soziale Gerechtigkeit als Tausch	202
9.1 Ein neues Paradigma	202
9.2 Entschädigung für Sonderrisiken	211
9.3 Die neue soziale Frage: Umweltschutz	217
10. Subsidiarität als Staatsprinzip	220
10.1 Das sozialetische Prinzip	222
10.2 Aristotelische Gründe	228
10.3 Übertragung auf die Staatstheorie?	232
10.4 Subsidiarität in Europa	234
11. Zwei Gesellschaftsverträge für Europa: dreizehn Thesen	240
11.1 Der Grundvertrag	240
11.2 Pflichteuropa und Wahleuropa	245
11.3 Defizit: Politische Öffentlichkeit	251

12. Wieviel Politik ist dem Verfassungsgericht erlaubt? .	257
12.1 Machtzuwachs der Judikative	258
12.2 Ethos der Selbstbindung	266
12.3 Kompetenzanmaßung?	269
12.4 Zum Beispiel Kruzifixbeschuß	273
Literaturverzeichnis	280
Personenregister	293